

Medizinischer Dienst und Ombudsmann im Blickpunkt

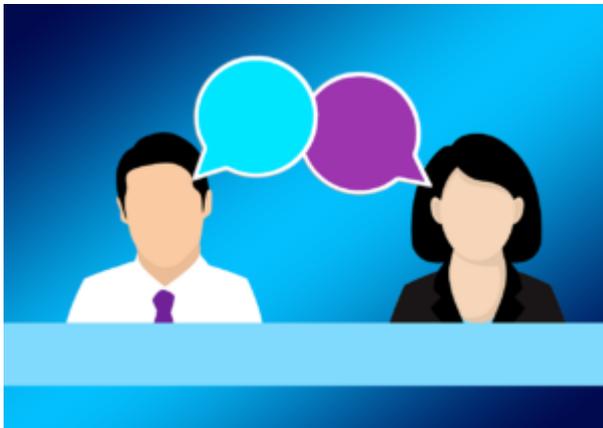


Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Erkenntnisse aus dem Zoom-Meeting der LAG Selbsthilfe

Das Zoom-Meeting am 15.4.2024 der LAG Selbsthilfe Baden-Württemberg bot interessante Einblicke in die Arbeit des Medizinischen Dienstes (MD) sowie die Rolle der Ombudsperson bei der Vermittlung zwischen Patienten und dem MD.

Herr Seiter, alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrates des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg, erläuterte die Aufgaben des MD und betonte die Bedeutung von Veränderungen für eine patientenorientiertere Dienstleistung. Mit dem MDK-ReformG strebt der MD unbürokratische und objektive Entscheidungen an. Herr Niedergesäss, Ombudsperson des Medizinischen Dienstes, präsentierte eine Zusammenfassung des Jahres 2023, darunter unterschiedliche Einschätzungen und Fragen zur Kostenübernahme von Hilfsmitteln.

Ähnliche Erkenntnisse und Diskussionen wie beim Zoom-Meeting der LAG Selbsthilfe Baden-Württemberg gelten selbstverständlich auch für andere Bundesländer. Eine transparente und patientenorientierte Gesundheitsversorgung ist ein Anliegen, das über regionale Grenzen hinweg von großer Bedeutung ist. Dies kann aber nur gelingen, wenn Patienten bei unberechtigten Ablehnungen den Ombudsmann auch verständigen, der dann diese u.a. auch dem Verwaltungsrat mitteilt.

Für weitere Einblicke in die Diskussionen und Erkenntnisse des Zoom-Meetings der LAG Selbsthilfe Baden-Württemberg gibt es den vollständigen Bericht hier.